

Der Sommer des Uwe C.

Wir alle hatten in diesem Sommer viel Leid zu ertragen: Krieg in der Ukraine, die anhaltende Pandemie, eine Hitzewelle mit Dürre und Oberbürgermeister Uwe Conradt. Dieser hatte sich offenbar zum Ziel gesetzt, die Mitarbeiter*innen der städtischen Bauhöfe in diesem „Glutsommer“ (Franz Josef Wagner) von der Arbeit abzuhalten und komplett zu demotivieren. So ließ er „Unser Team in Orange“ (Uwe Conradt) an der Johanniskirche unter den kritischen Blicken der dort verweilenden „Menschen mit multiplen Problemlagen“ (schon wieder Uwe Conradt) einige Steine aus dem Boden reißen, damit der OB anschließend so tun konnte, als würde er höchstpersönlich die Löcher der maroden Landeshauptstadt stopfen. Während seine Kurzzeitkolleg*innen abends für die Straßensperrungen rund ums Stadion zuständig waren, ließ er sich im VIP-



Bereich die Häppchen reichen. „Ex-Kollege“ (Team Orange). Den Rest des Sommers verbrachte er damit, sich von den Stadtteilfeuerwehren mit den Hubbrettungsbühnen hoch und runter fahren zu lassen. Energieverschwendung deluxe und ein „Scheissvorbild“ (Mario Basler) – Weil wir noch Platz übrig haben, hier noch ein Hinweis: Unsere 450-€-Aktion läuft immer noch. Wir räumen Menschen aus Gesundheitsberufen unseren Platz in diesem Mitteilungsblatt ein, um hier ihre Geschichte zu erzählen und über die Probleme in ihren

Berufen zu berichten. Für diese Geschichte bekommen die Berichtenden 450 € von uns.

Bewerbungen an:

diefraktion@saarbruecken.de.

Michael Franke / Foto: Fatima Neuscheler